



Eine sympathische Mannschaft: die MEFO-Flattracker.



Jan-Willems Harley hatte erst einmal Pause.

## Gelungener Auftakt



**Das weite Rund des Leinenweberrings in Bielefeld erlebte am 3. Juni eine Premiere: den Internationalen MEFO-Sport Flattrack Cup 2007 mit hochkarätiger Besetzung. Das rennerfahrene Publikum nahm die Veranstaltung begeistert auf.**

**von Georg Partes**

**G**egen Mittag füllten sich die Hänge an der 700m langen Grasbahnstrecke mit professionell ausgerüsteten und sehr sachkundigen Zuschauern. Neben den Grasbahn-Solofahrern, der stark beachteten, internationalen Youth Gold Trophy und den Gespannen standen die Flat-

tracker erstmals auf dem Programm.

Flattrack, das seinen Ursprung in den USA zur Nachkriegszeit hat, wird auf Bahnen zwischen 400 und 1600 Meter Länge, üblicherweise auf Asche oder Sand, durchgeführt. Einzylinder-Maschinen mit 19" Rädern und 6 Millimeter Profil werden hier gefahren; es handelt sich dabei meist um Serien-Cross-Maschinen mit verkürzten Federbeinen (z.B. aus dem Straßensortiment) und entsprechend angepasster Schwinge. Dadurch wird das Fahrzeug



Zweikampf der Briten: Tim überholt Pete.



Jan-Willems auf der Ziellinie im Finallauf.

tiefer gelegt (flat = flach). Die Vorderbremsen werden bei ovalen Strecken aus Sicherheitsgründen abmontiert.

Die Flattracker hatten es in Bielefeld mit dem Boden nicht leicht. Noch am Vormittag war das Gras feucht und die Maschinen brachen insbesondere beim Beschleunigen ausgangs der Kurve hinten aus und zwangen die Piloten zu Balanceakten. „Wenn es jetzt noch regnet, können wir kaum fahren.“ erklärte Jan-Willem Jansen mit Blick auf die tiefhängende Wolkendecke. Er hatte bereits seine Harley-Davidson XR1000 gegen die leichtere KTM 450SX getauscht, mit der er bei diesem Boden erheblich besser zurechtkam. Übrigens gab sich der Bahndienst alle Mühe, das Rund von Bielefeld bestens zu präparieren.

Bereits nach dem ersten von drei Vorläufen über jeweils sechs Runden war abzusehen, dass die Entscheidung um die Podiumsplätze zwischen Tim Greig (GB), Jan-Willem Jansen (CH) und Pete



Auf dem Siegertreppchen (von links): Jan-Willem Jansen, Tim Greig und Peter Boast.

Boast (GB) fallen würde – zu groß war der Abstand dieses Führungstrios auf die anderen Teilnehmer. Tim Greig auf Honda CRF 450 lag vor dem Finallauf mit zwei ersten und einem zweiten Platz in Führung, Jan-Willem Jansen folgte mit sieben Punkten Abstand, nur einen Punkt dahinter kam Pete Boast mit seiner

Suzuki SV650 – das Finale konnte die Platzierung durchaus noch auf den Kopf stellen. Mittlerweile war der Fahrgrund härter und trockener und die Wettkämpfer gingen ordentlich zur Sache.

Viel Pech hatte Marco Belli – auch seine zweite Harley 500R fiel nach wenigen Run-



**Ihr ATV und Quadhändler mit Profil und Erfahrung**  
Groß und Einzelhandel. Im-und Export Fahrzeuge und Zubehör

**Ständig ca. 100 ATV und Quad an Lager! Händleranfragen erwünscht.**

Hammerweg 1a • 55618 Simmertal • Tel:06754/282 • Fax:7171  
Web: [www.four-tec.de](http://www.four-tec.de) • E-Mail: [info@four-tec.de](mailto:info@four-tec.de)

den aus. Schließlich stellte Jan-Willem Jansen seine eigene 1000er Harley für den frustrierten Kollegen zur Verfügung. Eine sehr sportliche und schöne Geste des "Dutch-Brother"! Bei seiner ersten Fahrt hinkte Marco noch vorsichtig hinterher, aber im Finallauf kam er mit dem Kraftpaket bereits sehr viel besser zurecht und rollte das Feld von hinten auf – eine nasse Stelle im Gras wurde ihm beinahe noch zum Verhängnis. Auch Franz Strohhammer und Angel Salvado litten unter technischen Defekten.

Zum vierten Lauf im Finale über acht Runden war der Boden vollständig getrocknet und die Fahrer konnten jetzt alles geben und den Zuschauern einen packenden Fight liefern. Peter hatte den besten Start erwischt; er und Tim bogen vor dem in der Mitte startenden Jan-Willem in die erste Kurve.

Nun begann die Aufholjagd des Wahlschweizers. Zuerst fing er den gesamtführenden Tim Greig ein, die Maxxis-Reifen donnerten über die Bahn und das Publikum gab frenetischen Beifall, als Jan-Willem schließlich auch Pete Boast überholen konnte.

Tim an dritter Stelle sah seinen Tagessieg in Gefahr. Erst in der letzten Runde eroberte er sich den zweiten Platz des Laufes und damit den Sieg im ersten Rennen des MEFO Flattrack-Cups – mit nur noch einem Punkt Vorsprung vor Jan-Willem. Mit einer donnernden Ehrenrunde, Wheelies und Showeinlagen verabschiedeten sich die Racer vom fantastisch mitgehenden Bielefelder Publikum, das mit 4.000 Zuschauern sehr zahlreich erschienen war.

Der Veranstalter lobte bei der Siegerehrung die professionelle Einstellung

und Organisation der ange-reisten Sportler und machte Promotion für den Racing-Standort Leinenweberring in Bielefeld. Ob die Flattracker im nächsten Jahr wieder da sind? Tim Greig sprach für alle und dem Publikum aus dem Herzen: Yes! Im Fahrerlager wurden zahllose Autogramme an die Kids verteilt und immer wieder hieß es: Posing für die Kameras.

Die weiteren Renn-Termine finden Sie unter:

**[www.flattrack.de](http://www.flattrack.de)**

1.	Tim Greig	66 Pkt.
2.	Jan-Willen Jansen	65 Pkt.
3.	Peter Boast	54 Pkt.
4.	Matthias Hahn	43 Pkt.
5.	Thomas von Nes	38 Pkt.
6.	Marco Belli	25 Pkt.
7.	Angel Salvado	19 Pkt.
8.	Franz Strohhammer	6 Pkt.

# the adventure goes on

## aprilia

**SCHNOCK** MOTORRAD

Werler Landstraße 4a  
59494 Soest  
Tel. 02921-60068  
Fax 02921-65240

**Runo's** Motor-Roller-Welt

Herner Straße 67A  
Herne Wanne (A42 Abf. Crange)  
Tel.: 02325 9585-0

